Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 33

Vereinsnachrichten: Vereins-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

thematik, Naturfacher, Deutsch zc. Sich zu wenden an das Erziehungsbepartement in Sitten.

Bapern. Der bekannte Lehrerverein hielt seine 18. Generalversammlung in Regensburg ab. Parole: Kampfesstimmung gegen "flerikale Dtachtgelüste", gegen "ultramontane Bevormundung" und gegen "schwarze Bedrücker der Bolks-schule". Die sind noch offen.

Das tgl. Staatsministerium bes Innern hat ein Bücherverzeichnis herausgegeben, aus bem die "Schulbückereien in Volksschulen" ergänzend gespeist werben sollen. Das "Verzeichnis" gefällt in katholischen Areisen nicht, weil erpropte kath. Jugenbschriftsteller übergangen sind, und weil das Verzeichnis simultan ist. In Bayern ist die Ronfessionsschule gesetlich garantiert.

Seffen. Gine jüngste Ministerialverordnung bestimmte, für bas Großherzogtum Heffen, bas die Simultanschule hat, daß in Simultanschulen tonfessi-

onell gefciebene Schulbuchereien burchgeführt werben follen.

Deutschland. Rach einer Statistif vom 1. Juni 1911 gablt Deutschland 77 fath. Studenten-Berbindungen mit 3617 Studenten.

Die 9 Lehrerseminarien Bayerns gablten 1910/11 1286 Boglinge.

In der Presse bes "Deutschen Lehrer-Bereins" macht eben ein Aufruf Geräusch, welcher die "Reformer" im Religions-Unterrichte zu einer großen Hauptversammlung animiert. —

In Frankfurt a. M. sprachen sich von 6678 Eltern 5506 für und nur 917 gegen ben 45 Minuten-Unterricht (Rurzstunde) aus, von ben Lehrerkräften 244 für und 47 bagegen und von ben Aerzten 167 bafür und 40 bagegen.

Im "Bharus" (8. Heft) ist u. a. eine lehrreiche und zeitgemäße Arbeit, betitelt "Ueberblick über ben gegenwärtigen Stand ber Frage bes staatsbürger- lichen Unterrichts." —

Frankreich. Der erste internationale Jugenbgerichtstag fand vom 28. Juni bis 1. Juli in Paris statt. Er mar besucht aus allen Kulturstaaten. --

Wudapest. Die Regierung verfügte, daß ab 1. September in den Bilbungsanstalten für Lehrer und Lehrerinnen die deutsche Sprache als die einzige fremde Sprache in sämtlichen Klassen obligatorisch gelehrt werden solle. Der Lehrer soll von der ersten Stunde an mit den Schülern ausschließlich in deutscher Sprache verkehren und die Schüler deutschsprechen lassen.

Burtiemberg. Im Rlofter in Reute finden best besuchte Lehrer-Exergi-

tien statt. -

Italien. Der Religionsunterricht in der Bolfsschule ist nun aufgehoben. Er darf nicht mehr mahrend den Alassenstunden erteilt werden, und das Obligatorium des Besuches der Religionsstunden ist dahingefallen. Abyssus abyssum invocat.

Vereins-Chronik.

5t. Gallen. * "Freiwillige Vereinigung von Erziehungs freunden" im Alttoggenburg. Dieselbe fand Donnerstag den 10. August in Bütschwil statt. Gegen 60 Mann, Geistliche und Lehrer, Beamte und Familienväter, nahmen an derselben teil. Im Eröff = nungsworte wurde hingewiesen auf den "tatholischen Kongreß für Schule und Erziehung" in Wil (1910), an dem sämtliche Alttoggenburger Lehrer teilgenommen, und auf das Jubiläum des Pädagogen Dr. L. Kellner, der in seiner religiösen Grundsählichkeit und Berufstreue, in seinem Fortbildungseiser und seiner wahren Toleranz uns

immer Vorbild bleibt. — Herr Bezirksschulrat Pfr. Götti behandelte in feinem Referale "Die neue ft. gall. Gefengebung betreffend Jugendichut". Das Gefet über ben Jugendichut murbe am 16. Mai 1911 bom Großen Rate angenommen. In jedem Begirte follen Rommiffionen gewählt werden, welche das geiftige und leibliche Wohl gefährdeter Rinder ichligen, u. folche in Unftalten ober guten Familien versorgen und beaussichtigen. Eine überaus edle, aber schwierige Aufgabe, weil dabei in manche ungeordnete Familienverhaltniffe hineingeschaut und -regiert werden muß! - Das Gefet über die Jugendgerichte liegt erst im regierungsrätlichen Entwurfe vor. Für die strafbaren handlungen Jugendlicher (vom 12.—17. Jahre) sollen Sondergerichte ernannt werden, da ja ihre Bergehen vielfach nur auf mangelhafte Ergiehung gurudzuführen find. Die bisherige Bestrafung bemirtte einen bleibenden Mafel und eine Erschwerung des Fortkommens; der Strafvollzug stumpfte das Chrgefühl ab u. verhartete die Jugendlichen. serungsanstalt oder häusliche Erziehung bilden oft genügende Sühne. Befferung, und Erziehung ift die erste Forderung, Strafe nur im Notfalle 2c.

Die Versammlung gab der Kommission den Auftrag, mit dem tit. Bezirksschulrat und Bezirksammann wegen den Vorschlägen in die Jugendschutzkommission in Unterhandlung zu treten. Ferner wurde beschlossen,

1. "Hand zu bieten bei der staatlichen Versorgung der Kinder und zugleich, wo besondere Umstände, z. B. die Konfession, es erheischen, auch die private Versorgung auf das Vereinsprogramm zu schreiben".

2. "Liebevolle Behandlung den jugendlichen Delinquenten zuzuwenden, um fie nach Abbühung der vom Jugendgericht verhängten Strafe wieder auf dem rechten Wege zu erhalten und zu brauchbaren Menschen heranzubilden".

3. "Für Asple und Bufluchtsstätten zu sorgen, vertrauenswürdige Familien zu suchen, mo die jugendlichen Delinquenten zur Zeit ihres

Untersuches untergebracht werden fonnen".

4. "In den einzelnen Gemeinden mögen Personen gesucht werden, die sich als Amtsvormund, und andere, die sich als Patrone der verssorgten Kinder hergeben und eignen; Herren und Damen können geswählt werden".

Um all' diese Punkte, besonders die private Versorgung der Kinder, durchzuführen, braucht's auch finanzielle Mittel. Mögen nun von Ehrens und Vereinsmitgliedern reichliche Gaben einlausen! Was ihr den Kindern tut, bringt zeitlich' Glück und Himmelslohn!

Briefkasten den Redaktion.

Bon 1912er sehr empfehlenswerten, alt erprobten, reichhaltigen und flott illustrierten Ralendern liegen vor: 1. "Benzigers Marien-Kalender" und 2. "Einsiedler Kalender", beibe im Verlag von Benziger u. Comp. A. G. Ginssiedeln 2c. Der lettere steht im 72. Jahrgang. —